

- Langnau
- Trub
- Trubschachen
- Eggiwil
- Lauperswil
- Rüderswil
- Signau

Beziehungen: Nicht jeder Mensch ist ein Herdentier

Beziehungen sind wichtig. Darum dreht sich heute vieles. Vitamin B hilft hier und dort. Wer Bundesrätin werden will, muss «gmögig» sein. Christlicher Glaube wird öfter mal mit einer «Beziehung zu Gott» umschrieben. «Beziehungen» sind (fast) alles. Zurecht?

Ben

Ben ist ein junger Mann mit Potential. Er ist bescheiden und doch nicht gehemmt. Er kann anpacken. Er verfügt über «natürliche Leadership». Aber vordrängen tut Ben sich nicht. Ob man ihn braucht, sollen andere entscheiden. Und als er in ein wichtiges Amt gewählt wird, müssen ihn seine Leute zuerst suchen. Scheut er die Menschen? Ben ist ein gestandener Mann geworden. Er steht hin, wenn es nötig ist. Er handelt, wenn es von ihm erwartet wird. Ihm gelingt, was er anpackt. Er hat unterdessen auch eine Familie gegründet. Seine Töchter und Söhne sind wahrlich nicht von schlechten Eltern. Ben wird geachtet. Die Menschen schauen auf ihn. Wenn er vorangeht, folgen ihm viele. Das macht vielen Menschen Mut. Seine Stärke gibt ihnen Kraft. Er scheint seinen Platz gefunden zu haben.

Ben ist älter geworden. Oft fehlt ihm die Schaffenskraft. Er hat resigniert. Oder ist er depressiv? Manches ist in ihm irgendwie zerbrochen und kaputt gegangen. Es liegt auch an ihm. Zuerst nimmt er noch Hilfe in Anspruch. Eine Weile hört er auf einen lebenserfahrenen Begleiter. Doch der Umgang mit Verantwortung, Macht und Einfluss ist für ihn schwierig geworden.

Die Ohnmacht und der Zorn in ihm werden immer grösser. Über Gott und die Welt. Über Menschen in seiner Nähe. Er hat sich nicht immer unter Kontrolle. Seine Aufgabe, sein Leben entgleitet ihm. Menschen wenden sich von ihm ab.



Menschen sind wie Bäume. Nicht jeder Baum braucht einen Wald.

BILD: AS

Wegbegleiter, Freunde und die eigene Familie. Selbst seine Kinder stehen auf der Seite der anderen. So sieht Ben das jedenfalls. Und jene, die früher seinen Rat schätzten – sie fragen nichts mehr. Ben weiss selbst nicht, was zuerst war: Die Abkehr von den Menschen oder seine Wut und Resignation. Es geht Hand in Hand. Er ist kein «Beziehungsmensch». Er war es nie. Er ist anders. Er ist immer noch öfters unter den Leuten. Das gehört dazu. Aber gerade mitten drin fühlt er sich oft allein. Manchmal ist es ihm wohl so. Manchmal bedauert er sich dann selbst. Wenn Ben ehrlich ist, interessiert er sich immer weniger für die Menschen um ihn. Und auch nicht für sich selbst. Hat er sich selbst verloren?

Beziehungen sind nicht (fast) alles

Die Figur von Ben habe ich erfunden. Aber sie hat ein biblisches Vorbild: König Saul. Seine Geschichte steht im 1. Buch Samuel. Sauls Beziehungen stehen dabei nicht im Zentrum. Aber was sich aus den biblischen Texten über sein Miteinander mit anderen Menschen erahnen lässt, macht mich nachdenklich. Es dünkt mich, was Beziehungen angeht, habe er irgendwann aufgegeben. Er wird je länger, je einsamer.

Sauls «Beziehungs-Flucht» ist schleichend geschehen. Viele Menschen haben wohl kaum etwas davon gemerkt. Ein paar wenige litten mit. Immerhin, sein Sohn Jonathan bleibt an seiner Seite. Als älterer Mann scheint sich Saul

damit abgefunden zu haben. Er würde sich auch keinen wie sich als Freund aussuchen.

Vielleicht war Saul depressiv veranlagt. Und niemand konnte ihm helfen. Vielleicht war Saul einfach anders als die meisten Menschen. Und Beziehungen waren für ihn nie so wichtig. Hat das keiner gemerkt? Was hätte ihm helfen können?

Übrigens: Das Wort «Beziehungen» für zwischenmenschliche Interaktionen ist in der Bibel weder auf Hebräisch noch auf Griechisch zu finden. In der Bibel ist etwa von Freundschaft die Rede. Und von Nächstenliebe. Oder von Gemeinschaft und dem Zusammenleben in einem Volk oder in der Gemeinde. Auch in Bezug auf Gott gibt es Formulierungen, die an Beziehungen erinnern: Wir beten «Unser Vater» (im Himmel). Jesus Christus werden die Worte zugeschrieben: «Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis ans Ende der Welt.» (Matthäus 28,20). Und immer wieder verspricht Gott: «Fürchte dich nicht, ich bin mit dir.» Aber das Wort «Beziehung» kommt in der Bibel nicht vor.

Muss ich eine «Beziehung zu Gott» haben? Wie soll ich mir das vorstellen, wenn mir Beziehungen schon zu Menschen mit Händen und Füssen, mit Mündern und Ohren, oft schwerfallen? Wieso ist der Begriff «Beziehung» heute so wichtig? Ist Glaube nicht auch anders denkbar – gerade für Menschen, die in dieser Beziehung anders sind? Für Saul und Ben und manche andere müssten wir es wohl wagen, manches auch anders zu denken. Denn klar ist, Gott hat sich gerade mit Saul auf den Weg gemacht. Von Gott «gut geschaffen» gilt auch für Menschen, die keine «Beziehungsmenschen» sind.

PFARRER ANDREAS SCHENK

WORT ZUM MITNEHMEN

Als sich Saul nun umwandte, um von Samuel wegzugehen, verwandelte Gott sein Herz.

1. SAMUEL 10,9

DIE ENTWICKLUNG DER KIRCHEN IM OBEREN EMMENTAL

Intro
Etliche Kirchgemeinden im Oberemmental feiern dieses Jahr das 750-Jahr-Jubiläum (Trub sogar 900 Jahre), sie wurden im Jahr 1275 erstmals urkundlich erwähnt. Die Kirchgemeinde Rüderswil hat aus diesem Anlass den Lokalhistoriker Hans Minder beauftragt, das ganze Jahr hindurch an dieser Stelle die Entwicklung der Kirche im oberen Emmental zu beschreiben.

Reformation im Emmental

Im Kanton Bern hatten die Reformatoren wie Luther und Zwingli schon recht früh ihre Anhänger. Dabei hatte sich der kleine Rat der Stadt Bern zuerst gegen die Reformation ausgesprochen. Bereits 1522 hatte der Priester von Kleinhöchstetten im Sinne von Martin Luther gepredigt. Er musste sich aber dann vor dem Gericht verteidigen und die Richter sprachen ihn frei. In der Stadt gab es damals schon einflussreiche Bürger, die sich für die Reformation aussprachen. Erst die Ratswahl von 1527 brachte aber eine Mehrheit für die Reformation.

Die Priester, Lehrer, Mönchsvertreter aus der Bürgerschaft wurden am

11. November 1527 eingeladen, sich nach Bern zu begeben und über die Einführung oder Nichteinführung der Reformation in Bern zu verhandeln. Dazu wurden auch die anderen Eidgenössischen Räte und einige süddeutsche Orte sowie ausdrücklich die Bischöfe von Basel, Konstanz, Lausanne und Wallis eingeladen.

Mit der Ausschreibung wurden zehn Thesen veröffentlicht, die der Disputation zugrunde gelegt werden sollten. Sie waren von Berchtold Haller verfasst und bekannten sich zur alleinigen Herrschaft Christi in der Kirche, zum reformatorischen Schriftprinzip und zur Rechtfertigung allein durch den Glauben an Christus. Auf dieser Grundlage wurden bereits wichtige katholische Glaubenslehren verworfen, wie das Fegefeuer und das Zölibat.

Schliesslich nahmen fast 300 Geistliche an der Disputation teil. Am 27. Januar 1528 predigte Huldrych Zwingli selbst im Berner Münster und in der Folge wurden die Messfeiern abgeschafft. Die 25 Spender von Kunstwerken auf den Messaltären konnten diese im Münster wieder abholen. Der Rest wurde zerstört. Am 7. Februar 1528 erliess der Rat ein Mandat, mit dem in Bern die Reformation definitiv eingeführt wurde.

In der Landschaft wurden mehrmals Befragungen durchgeführt und diese zeigten, dass auch auf dem Land die Stimmung für die Reformation gut war. Die Mönche von Trub z.B. hatten sich nach der Reformation alle (bis auf einen älteren Mönch) als reformierte Pfarrer anstellen lassen. Das Frauenkloster von Rüegsau wurde aufgehoben, die Nonnen heirateten danach einen der Mönche und wurden so Pfarrfrauen. Auch der erste Rüderswiler Pfarrer Hans Holzschneider muss ein ehemaliger Mönch gewesen sein. Der frühere Abt von Trub wurde der erste reformierte Pfarrer von Lauperswil.

Widerstände gegen die Reformation im Emmental gab es aus Affoltern, da dort der Wallfahrtsort «Heiligenland» lag und im Rötchenbach, weil auch hier die Kirche von Würzbrunnen auf dem Jakobsweg lag.

Interessanterweise wurden nicht nur die Kirchen ihres Schmuckes beraubt, sondern im Gottesdienst durfte keine Musik mehr gespielt werden! In den reformierten Gebieten war Musik fast 100 Jahre lang verboten. In Rüderswil gab es erst 1678 wieder Gesang in der Kirche! Bis 1798 war weltliche Musik in den Kirchen von Bern verboten.

HANS MINDER, LOKALHISTORIKER

Mittwoch, 16. April 2025, 19.30 Uhr
«Film im Sälü», Pfarrhaus Trubschachen:

Besser geht's nicht

Romantische Filmkomödie von James L. Brooks, USA, 1997



Mit Jack Nicholson und Helen Hunt, 2 Oscars 1998

Der erfolgreiche New Yorker Schriftsteller Malvin leidet unter Zwangsneurosen und gehässiger Verbitterung. Die einzige, die ihm Paroli bietet und mit ihm zurecht kommt, ist die Kellnerin Carol, ihres Zeichens alleinerziehende Mutter eines kranken Jungen. Carol lehrt Malvin eine neue Sicht auf's Leben und kann seine Verbitterung ein schönes Stück weit kurieren.

Nach dem Film Schlummertrunk und Gelegenheit zum Gespräch. Eintritt frei, Kollekte

Beratungsstelle Ehe • Partnerschaft • Familie



der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11
www.berner-eheberatung.ch

Maria Kühn
Cornelia Weller

INHALT

Langnau	Seite 14 15
Trub	Seite 16
Trubschachen	Seite 16
Eggiwil	Seite 17
Lauperswil	Seite 18
Rüderswil	Seite 19
Signau	Seite 20

Layout: druckdesign Tanner AG, druckdesign.ch

Langnau

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeindepräsident: Stefan Bongiovanni, Telefon 079 354 61 09
Sekretariat: Cornelia Wegmüller und Renate Ramseier, Telefon 034 408 00 60
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwieten, Telefon 034 408 00 61
Pfarrkreis II: Peter Weigl, Telefon 034 408 00 62
Pfarrkreis III: Klaus Stoller (Verweser), Telefon 034 408 00 63
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64
Pfarramt Lebensart Bärau: Johanna Fankhauser, Telefon 034 408 23 10
Sozialdiakonin: Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66
KUW-Koordination: Andrea Jordi, Telefon 034 408 00 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Priska Gerber, Telefon 079 780 53 63
Koordinatorin Organistenteam: Lilien Kwok, Telefon 078 316 32 63

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 3. April, 10.15 Uhr
Gottesdienst im dahlia Oberfeld
 mit Pfrn. K. van Zwieten.

Freitag, 4. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.

Sonntag, 6. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. K. Stoller.
 Anschliessend Kirchenkaffee.

Freitag, 11. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. A. Schenk.

Sonntag, 13. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Palmsonntag /
Goldene Konfirmation mit
 Pfr. K. Stoller und dem Jodlerklub Gohl.
 Anschliessend Apéro.

Gründonnerstag, 17. April, 20.00 Uhr
Gründonnerstag-Abendmusik
 mit dem Kirchenchor, Leitung: S. Reist.
 Wortteile: Pfrn. K. van Zwieten. Details
 finden Sie unter «Veranstaltungen».

Karfreitag, 18. April, 9.30 Uhr
Liturgische Feier mit Abendmahl
 mit Pfr. P. Weigl. Anschliessend an den
 Gottesdienst Matinée. Details finden Sie
 unter «Veranstaltungen».

Karfreitag, 18. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.

Samstag, 19. April, 10.30 Uhr
Ostergottesdienst für Kinder
 mit Pfrn. K. van Zwieten und
 Kirchgemeinderätin K. Stucki.

Samstag, 19. April, 21.00 Uhr
Ökumenische Feier der Osternacht
in der katholischen Kirche
 mit Pfrn. K. van Zwieten und
 Diakon P. Daniels.

Ostersonntag, 20. April, 6.00 Uhr
Osterfrühfeier am Feuer und
in der Kirche mit Pfr. P. Weigl.
 Anschliessend Eiertütchen.

Ostern, 20. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
 mit Pfr. R. Jordi und H. Stettler
 (Horn/Alphorn).
 Anschliessend Kirchenkaffee.

Ostern, 20. April, 14.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
 im Kirchli Bärau mit Pfrn. J. Fankhauser
 und D. Wyss (Orgel).

Freitag, 25. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfrn. Renate Beyeler.

Samstag, 26. April, 13.15 Uhr
Abschlussgottesdienst der Kinder-
woche mit Katechetin K. Balmer.

Sonntag, 27. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. R. Jordi und
 dem Jodlerchorli «Gränzelos».

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
23. Februar
 Noah Bieri, Grat 699, Gohl.

9. März
 Alina Gerber, Unter Stärenberg 195.
 Fabio Gerber, Grindlenbach 925, Gohl.
 Marla Karlie Jordi, Burgdorf.
 Amelia Stucki, Aeschau.

Amtswochen
 Woche 14, 2. bis 4. April:
 Pfr. Roland Jordi

Woche 15, 8. bis 11. April:
 Pfr. Klaus Stoller

Woche 16, 15. bis 17. April:
 Pfrn. Johanna Fankhauser

Woche 17, 22. bis 25. April:
 Pfr. Peter Weigl

Woche 18, 29. April bis 2. Mai
 Pfrn. Kathrin van Zwieten

Beerdigungen
28. Februar
 Rosmarie Sonja Hänni-Hinni, geb. 1936,
 dahlia Lenggen.

4. März
 Johanna Wyss-Boss, geb. 1929,
 dahlia Lenggen.

5. März
 Klara Johanna Wüthrich-Röthlisberger,
 geb. 1933, dahlia Lenggen.

7. März
 Christian Gerber, geb. 1942,
 Napfstrasse 56.

11. März
 Florian Vetsch, geb. 1941, Burgdorf.

14. März
 Meieli Egli-Wittwer, geb. 1939,
 dahlia Zollbrück.

19. März
 Elisabeth Werren-Bieri, geb. 1927,
 Stiftung Lebensart, Bärau.

21. März
 Adelheid Zaugg-Wyttenbach, geb. 1943,
 Oberdiessbach.

Liebe Leserin, lieber Leser
 In dieser Ausgabe finden Sie einen
 Einzahlungsschein für «reformiert.»
 eingelegt.

Wir danken Ihnen für einen Unkosten-
 beitrug von Fr. 15.00, welcher uns hilft,
 die Aufwendungen für «reformiert.»
 in einem für unsere Kirchgemeinde
 tragbaren Rahmen zu halten.

Kontoinformationen:
 Reformierte Kirchgemeinde,
 Haldenstrasse 4, 3550 Langnau
 IBAN CH45 8080 8005 5341 8122 8.

QR-Rechnung:



GWUNDERNASE

Dieses Jahr stecken wir unsere
 «Gwundernase» in das Leben vieler
 einzigartiger Menschen. Lesen und
 staunen Sie Monat für Monat, was für
 interessante und wertvolle Menschen
 wir in unseren Reihen haben.

Karin Schüttel (27)
dipl. Aktivierungsfachfrau HF, Team-
leiterin Aktivierung im dahlia Lenggen.



Liebe Karin, wieso arbeitest du als
junger Mensch in der Aktivierung mit
älteren Menschen? Was fasziniert
dich an deinem Beruf?

Schon als Kind habe ich meine Gross-
 eltern gebeten, sie sollen mir «von
 früher» erzählen. Meine Grossmutter
 konnte das natürlich auch extrem gut,
 und ich hörte ihr gerne zu. Das Interes-
 se an Lebensgeschichten von Menschen
 ist mir geblieben. Und genau diese
 individuellen Lebensgeschichten von
 unseren Bewohnenden faszinieren mich
 an meinem Beruf. Als Aktivierungsfach-
 frau habe ich eine salutogenetische
 Blickrichtung. Das heisst, ich stelle mir
 die Frage: «Was macht gesund?» Diese
 grundlegende Haltung ist mir persönlich
 sehr wichtig. Auch zentral in unserer
 Arbeit ist das Nutzen, Erhalten und
 Wertschätzen von Ressourcen. Sehen,
 wie ein hochbetagter, multimorbider
 Mensch seine Ressourcen nutzt und
 sich über seine Erfolgserlebnisse freut,
 erfüllt mich in meinem Beruf.

Welches Angebot der Aktivierung
ist dein liebstes?

Ich würde von mir behaupten, dass ich
 ein sehr vielseitiger Mensch bin: Bewe-
 gung, an die frische Luft gehen, gestal-
 ten, kochen und backen, singen, Musik
 hören, spielen, bereiten mir Freude.
 Ausserdem mag ich Feste und Traditio-
 nen wie zum Beispiel an Ostern mit

Kräutern, Strümpfen und «Zibelehült-
 sche» Eierfärben. Das heisst, ich habe
 nicht DAS Lieblingsangebot. Und genau
 diese Vielseitigkeit ist es, was ich an
 meinem Beruf extrem schätze. Was mir
 weniger liegt, ist Vorlesen.

Die Aktivierung begleitet verschiede-
ne Angebote der «Spiritual Care» im
dahlia Lenggen wie Gottesdienst,
Abendmahls- und Segensfeiern. Was
denkst du, was diese Angebote den
Bewohner:innen «bringen»?

Als alter Mensch in der letzten Lebens-
 phase schaut man auf sein Leben zurück
 und macht eine Lebensbilanzierung. Die
 Angebote der Spiritual Care, wie zum
 Beispiel der Gottesdienst, können den
 Bewohnenden helfen, ihr Leben anzuneh-
 men.

Viele unserer Bewohnenden finden Halt,
 Kraft, Mut und Sinn im Glauben. Mit den
 Angeboten der Spiritual Care werden
 diese «Elemente» unterstützt. Ein alter
 Mensch wird mit Verlusten, dem Ster-
 ben und dem Tod konfrontiert. Sei es
 die Verluste von eigenen Fähigkeiten
 oder der Verlust von einem geliebten
 Menschen. Um mit diesen einschneiden-
 den Ereignissen umzugehen, helfen die
 Angebote der Spiritual Care. Ausserdem
 gibt der wöchentliche
 Gottesdienst im dahlia Lenggen eine
 feste Struktur im Wochenprogramm.

Wie hältst du es selbst mit Sinnfragen,
also: Weshalb gibt es Leben und nicht
einfach nichts? Wer bin ich? Wohin
gehe ich nach dem Tod?

Weshalb es Leben gibt und nicht einfach
 nichts, ist eine Frage über welche man
 lange philosophieren könnte. Ich denke,
 dass das Leben ein Phänomen/Wunder
 der Natur ist. Deshalb ist es mir sehr
 wichtig, sorgsam mit der Natur umzuge-
 hen. Nach dem Tod bleibe ich in den
 Gedanken von meinen Hinterbliebenen.

Im dahlia Lenggen begegnest du
auch öfters dem Tod. Wie begleitest
du als Aktivierungsfachfrau diesen
Lebensabschnitt?

Ein grosses Ziel von mir ist es, einen
 Menschen bis zum Tod wertzuschätzen
 und zu würdigen. Mit dieser Haltung
 begegne ich dem sterbenden Menschen
 und auch dessen Angehörigen. Dabei
 hilft mir das Wissen zur Biografie von
 unseren Bewohnenden. So spiele ich
 einer:m Bewohner:in am Sterbebett mit
 Handy und Boom ein geliebtes Musik-
 stück ab oder singe.

Was findest du wichtig an diesem
Lebensabschnitt? Immer mehr
Menschen melden sich bei einer
Sterbehilfeorganisation an.

In diesem Lebensabschnitt ist für mich
 das Konzept der Palliative Care zentral.
 Ausserdem ist mir wichtig, dass der/die
 Bewohner:in ernstgenommen und
 akzeptiert wird; dass die/die Bewoh-
 ner:in möglichst «aus eigener Kraft»,
 wie es die Marte Meo Methode vorsieht,
 agieren kann; dass die Bewohnenden
 teilhaben, ihre Meinung mitteilen,
 soziale Kontakte pflegen sowie Werte
 und Gewohnheiten ausleben können.

Was hast du von den älteren
Menschen gelernt?

Zu sehen, was ich habe, zu schätzen was
 ich habe und dankbar dafür zu sein.
 Natürlich lerne ich jeden Tag aufs Neue
 ganz viel von unseren erfahrenen
 Bewohnerinnen und Bewohnern. Sei es
 zum Beispiel, wie man beim Stricken
 «doppelt anlitscht», wie man «General
 Guisan Marsch» korrekt ausspricht oder
 was eine positive Lebenseinstellung
 bewirken kann.

Kannst du uns Einblick geben in eine
Begebenheit, die dich besonders
beglückt hat?

Es sind die kleinen Dinge in meinem
 Arbeitsalltag, die Grosses bewirken und
 mich nachhaltig beglücken: Eine Bewoh-
 nerin im Rollstuhl in der Singgruppe
 schlägt mit einem enormen rhythmischen
 Talent und mit einem grossen
 Strahlen im Gesicht zum Radetzky-
 Marsch die Perkussionstrommel oder
 wie mir ein Bewohner jeden Morgen,
 wenn er die Post holt, freundlich zu-
 winkt.

Wenn du morgen ins dahlia Lenggen
eintreten würdest: Welche fünf
Sachen möchtest du unbedingt dabei
haben?

- Ein bequemer Sessel
- Mein Feldstecher, um Tiere zu beobachten.
- Meine Pflegeartikel
- Mein Handy, dass ich mit meinen Angehörigen kommunizieren kann.
- Kleider, mit welchen ich bei jedem Wetter nach draussen gehen kann.

Vielen Dank für deine spannenden
Einblicke!

PFR. ROLAND JORDI

MITTEILUNGEN



Wer singt mit am Konzert
des Kirchenchors Langnau am
8. und 9. November 2025?

Von Felix Mendelssohn Bartholdy
 bringen wir «Aus tiefer Not schrei ich
 zu dir» und «Wer nur den lieben Gott
 lässt walten» zur Aufführung, dazu
 zwei Kantaten von Gottfried Homilius,
 der zum Schülerkreis Johann Sebastian
 Bachs gehörte. Erneut musizieren wir
 zusammen mit dem Kirchenchor
 Sumiswald und dem professionellen
 Orchester Camerata Mobile. Orchester-
 musik von Bach (BWV 1066) komplet-
 tiert das Programm.

Wer es sich nicht entgehen lassen
will, diese wunderbare Musik mit-
zusingen, ist herzlich willkommen!

Probenbeginn am 28. April 2025,
 jeweils montags 20.00 bis 22.00 Uhr
 im Kirchgemeindehaus Langnau.

Für Fragen und Anmeldung:
 Susanne Bichsel (Präsidentin),
 Telefon 034 495 55 51
susanne.bichsel@trubschachen.ch

60+

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Langnau

Seniorenachmittag

Mit dem Post-Töffli auf der Route 66

Mittwoch
9. April 2025
14.30 Uhr im
Kirchgemeindehaus
Langnau

Humorvoll und
 spannend berichtet
 Roland Gueffroy von
 seiner abenteuerlichen
 Fahrt mit dem Post-
 Töffli Lucy auf der
 berühmten Route 66
 von Chicago nach Los
 Angeles.

Dia-Schau mit Live-
Kommentar

VERANSTALTUNGEN

Karfreitag

18. April, 9.30 Uhr Langnau
Karfreitagsgottesdienst mit
Abendmahl

«Letzte Klänge»: Mozarts letztes
Streichquartett. Mit Pfr. Peter Weigl,
André Horak (Violine), Michal Muggli
(Viola), Solveig Muggli (Cello),
Lilien Kwok (Orgel).

Matinée am Karfreitag, 11.00 Uhr
Kirche Langnau (anschliessend an
den Gottesdienst)

Heimat: Gefeiert – zerstört – erinnert.
Werke für Streichquartett von Joseph
Haydn, Dmitri Schostakowitsch und
Bedrich Smetana.

André Horak und Peter Weigl, Violinen;
Michal Muggli, Viola; Solveig Muggli,
Cello.

Eintritt frei – Kollekte.

Alleine gut leben – wie gelingt das?



Die lose Gruppe trifft sich zum dritten
Mal und tauscht sich über ihre Er-
fahrungen und Bedürfnisse aus. Wie
geht das, gut alleine leben? Was
brauchen wir dazu und können wir
voneinander lernen? Weitere Inter-
essierte sind willkommen!

Mittwoch, 30. April 2025,
19.30 bis ca. 21.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Langnau

Kontakte: Petra Wälti,
waelti@kirchenlangnau.ch;
Telefon 034 408 00 66

oder Peter Weigl,
weigl@kirchenlangnau.ch;
Telefon 034 408 00 62

Fröhliches Fasten im Alltag



Vom 29. März bis 6. April

Treffen mit Information und Abgabe
Glaubersalz am 29. und 30. März
18.15 Uhr in der Sakristei der Kirche.
Jeden zweiten Tag kleine gemeinsame
Wanderung oder kurze Besinnung
mit Austausch. Fastenbrechen am
6. April im Täuferversteck Hinter Hütten.
Anmeldung und Auskunft:

Sekretariat Kirchgemeinde:
Telefon 034 408 00 60 oder
Dr. med. Danielle Lemann (medizinische
Begleitung, albolem@hotmail.com)

Voranzeige

Das Leben ist sehr persönlich
Öffentlicher Bildungsnachmittag
Spiritueller Inspirationen für den Weg
von Sterben und Leben

Donnerstag, 15. Mai 2025,
14.00 bis ca. 16.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Langnau

Wie kann ein bewusster Umgang mit
der Sterblichkeit uns dabei helfen,
das Leben voller zu erleben und die
Sterblichkeit nicht als Ende, sondern als
Teil eines größeren Lebenswegs zu
betrachten?

Vortrag und Diskussion mit Pascal Möslj,
Pfarrer, Seelsorger und Dozent im
Gesundheitswesen

**Kirchenchor
Langnau**

«Ich bin die Auferstehung
und das Leben»

Musik u.a. von
Felice Anerio
Gallus Dressler
William Goodwin
Zoltán Kodály
Carl Loewe
Thomas Tallis

**Gründonnerstag-
Abendmusik**

17. April 2025
20.00 Uhr

Reformierte Kirche Langnau i. E.

Pfrn. Kathrin van Zwieten –
Wort
Christa Schüpbach-Schenk –
Orgel
Stephanie Reist – Leitung

Eintritt frei – Kollekte



Zäme ässe

Mittwoch, 16. April, 12.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus
Es ist keine Anmeldung notwendig.

Kirchenchor Langnau

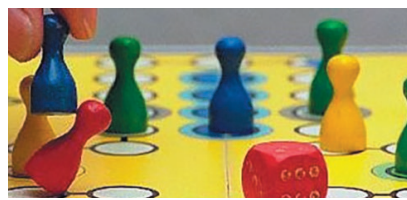


Der Kirchenchor Langnau probt
jeweils montags von 20.00 bis 22.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus.

Wir gestalten Gottesdienste mit und
singen Konzerte. Miteinander zu singen
und zu musizieren ist unsere Leidenschaft.
Singfreudige sind herzlich willkommen!

Kontakt: Susanne Bichsel, Präsidentin,
Telefon 034 495 55 51
Stephanie Reist, Chorleiterin,
Telefon 031 991 95 67

Spielnachmittage



Mittwoch, 2., 16. und 30. April,
14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Friedensgebet vor der Kirche

Jeden Abend von 18.45 bis 19.00 Uhr
Friedensgebet vor der reformierten
Kirche (neben den Denkmälern).
Donnerstags: Schweigen für den Frieden.
Ab 18.40 Uhr läuten die Kirchenglocken.
Alle Menschen und alle Glaubensrich-
tungen sind herzlich willkommen mit uns
für den Frieden einzustehen!



Hunger frisst Zukunft

Anlässe der Kampagne 2025 in Langnau

**Gemeinsames
Mittagessen**

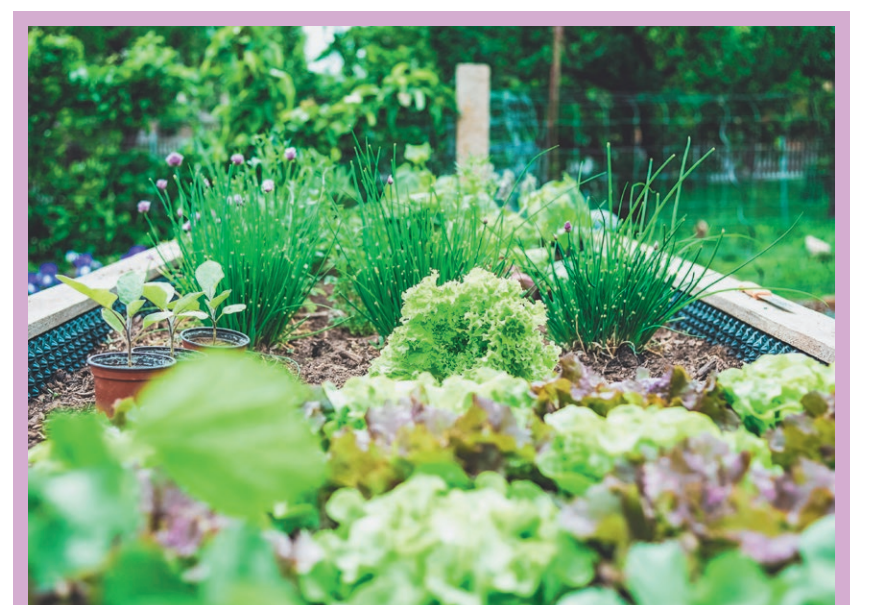
Mittwoch, 2. April 2025, ab 11.30 Uhr:
**Reis-Gemüse-Eintopf nach indischer Art mit
Tomatensauce**
Im kath. Pfarreizentrum, Oberfeldstrasse 6, Langnau



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Langnau



RÖM.-KATH. PFARREI
HEILIG KREUZ
LANGNAU I. E.



Öffentlicher Ausflug

15. April, 14.00 Uhr, Treffpunkt beim Kirchgemeindehaus

Besuch beim Kräuterbauer in Zollbrück. Kleine Führung durch den Kräutergarten.
Anschliessend Kaffee und Kuchen. Anmeldung bis am 10. April
bei Dora Fankhauser, 034 402 34 08 Kosten pro Person: CHF 20.–



**Brannte
nicht unser
Herz in uns,
da er mit
uns redete?**

LUKAS, 24,32

Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsident

Andreas Blaser, Mobile 079 533 59 05, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeineraum/reformiert

Andrea Jordi, Mobile 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt

Regula Wloemer, Mobile 079 307 07 30, regula.wloemer@gmail.com

Volker Niesel, Mobile 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Markus Zürcher, Mobile 079 136 34 65, pfr.zuercher@kirche-eggiwil.ch

Redaktionsschluss Gemeindegseite Eggiwil

Ausgabe Mai 2025: 31. März 2025

GOTTESDIENSTE



Kirche Eggiwil
FOTO: ANNELIE WÜTHRICH

Sonntag, 6. April, 9.30 Uhr Gottesdienst

mit Vikarin Beate Krethlow.
An der Orgel: Esther Marti
Predigttaxi: Christine Niederhauser
Mobile 079 580 92 31
Anschliessend an den Gottesdienst findet die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung statt (nähere Infos finden Sie unter «Veranstaltungen»)

**Palmsonntag, 13. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst und Goldene Konfirmation** mit Pfr. Markus Zürcher und dem Jodlerklub Bärgründe Eggiwil
An der Orgel: M. Wyttenbach
Predigttaxi: Hans Riedwyl,
Telefon 034 491 21 29

**Karfreitag, 18. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfrn. Regula Wloemer
An der Orgel: A. Keller
Predigttaxi: Ursula Kühni,
Mobile 079 747 57 39

**Samstag, 19. April, 20.00 Uhr
Osternachtfeier** mit dem Eggiwiler Osterchor und Pfr. Volker Niesel
An der Orgel: Esther Marti
Predigttaxi: Christine Niederhauser
Mobile 079 580 92 31

**Ostern, 20. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfrn. Regula Wloemer
An der Orgel: Elsbeth Stettler
Predigttaxi: Sandra Aeschlimann
Mobile 079 510 85 35



Kinderhütendienst



Kirchenkaffee

Sonntag, 27. April, 9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Schangnau

Kein Gottesdienst in Eggiwil.
Predigttaxi: Annemarie Schär
Mobile 077 432 50 45

KIRCHLICHE HANDLUNG

Beerdigung

8. März

Esther Ruth Born geb. Zingg

JUGEND

Dienstag, 29. April, 20.00 Uhr

KUW 3. Klasse

Elternabend im Kirchgemeineraum

Mittwoch, 23. April, 13.50 – 16.20 Uhr

KUW 7. Klasse

Besammlung und Entlassung im Kirchgemeineraum.

Dienstag, 1. April, 16.00 – 17.50 Uhr

KUW 9. Klasse Gruppe b

Besammlung und Entlassung im Kirchgemeineraum.

Mittwoch, 2. April, 16.00 – 17.00 Uhr

KUW 9. Klasse Gruppe a

Singen in der Kirche

Dienstag, 29. April, 16.00 – 17.50 Uhr

KUW 9. Klasse Gruppe a

Besammlung und Entlassung im Kirchgemeineraum.



Vorinformation:

Die Konfirmationen 2025 finden in Eggiwil an **Auffahrt, 29. Mai 2025** und **am Sonntag, 1. Juni 2025** statt.



Sonntag, 20. April, 9.30 Uhr

Sonntagschule im Dorfschulhaus

Teenie-Treff

Samstag,

26. April 2025

Thema

Zeit und Anmeldung gemäss Website

www.egw-eggiwil.ch



VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggiwil

Froue-Gaffee

mit Zmörgele

Das letzte Mal vor der Sommerpause geniessen wir zusammen ein feines Zmorgele.

Frauen jeden Alters, mit und ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Ab 9.00 Uhr im Kirchgemeineraum im Dorfschulhaus Eggiwil.
Wir freuen uns auf Euer Kommen am **Dienstag, 1. April 2025.**

Brauchen Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Froue-Gaffee?

Melden Sie sich bei Elsbeth Fankhauser, Mobile 079 246 08 40.



Einladung zum Mitsingen im Eggiwiler Osterchor



Für Ostern 2025 planen wir wiederum eine liturgische Osternachtfeier mit dem «Eggiwiler Osterchor» als musikalischem Mittelpunkt.

So laden wir Euch Eggiwilerinnen und Eggiwiler zum Mitsingen im «Eggiwiler Osterchor» ein. Herzlich Willkommen sind Frauen und Männer jeden Alters, Kinder und Jugendliche, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Gerne begrüssen wir auch Sängerinnen und Sänger aus benachbarten Gemeinden. Die musikalische Leitung liegt wieder in den Händen von Lusi Niesel aus dem Schangnau. Den liturgischen Teil der Osternachtfeier wird Pfarrer Volker Niesel gestalten.

In neun Proben, jeweils am **Mittwochabend von 19.30 bis 21.00 Uhr**, wird das musikalische Programm im **Singsaal Dorfschulhaus Eggiwil** eingeübt.

Probedaten:

2./9./16. April

Gottesdienst am Karfreitag: Freitag, 18. April 2025 um 9.45 Uhr in der Kirche Schangnau

Osternachtfeier: Samstag, 19. April 2025 um 20.00 Uhr in der Kirche Eggiwil



Gründonnerstag, 17. April,

ab 8.00 Uhr

Ostereierverkauf

Die OEME-Gruppe bietet ihre selbst gefärbten Eier bei Stöckli und in der Käserei Heidbühl zum Verkauf an. Der Verkaufserlös wird dem Nothilfefonds der Bezirkssynode Oberemmental sowie den Hilfswerken der evangelischen Schweiz (HEKS) zukommen.

DIE OEME-GRUPPE

MITTEILUNGEN

Goldene Konfirmation

Am Palmsonntag, 13. April 2025 findet die Goldene Konfirmation von den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Jahr 1975 statt.

Wir freuen uns, Euch 50 Jahre nach Eurer Konfirmation, in der Kirche Eggiwil zum Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation, mit anschliessendem Apéro im Kirchgemeineraum, zu begrüssen. Wir wünschen Euch gemütliche Stunden mit regem Austausch.

PFARRETEAM UND KIRCHGEMEINERAT



Amtswochen

24. März bis 6. April
Pfrn. Regula Wloemer
Mobile 079 307 07 30

7. bis 20. April
Pfr. Volker Niesel
Telefon 077 520 25 86

21. April bis 4. Mai
Pfrn. Regula Wloemer
Mobile 079 307 07 30

SENIORINNEN

Zum 75. Geburtstag

20. April

Margrit Kobel, Hüttenbödeli, Eggiwil

27. April

Liselotte Zaugg, Steineren, Aeschau

Zum 80. Geburtstag

17. April

Elisabeth Bürgin, Horben, Aeschau

Zum 92. Geburtstag

11. April

Elisabeth Zaugg, Dorf, Eggiwil

Zum Geburtstag gratulieren wir den zahlreichen Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich. Für das neue Lebensjahr wünschen wir gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

**Kirchgemeinde Eggiwil
Ausserordentliche
Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 6. April 2025,
anschliessend an den Gottesdienst
in der Kirche**

Traktanden:

1. Wahl neue Pfarrperson
2. Verschiedenes

Wahl Pfarrperson

Der Kirchgemeinderat und die Pfarrwahlkommission konnten Pfarrerin Beate Krethlow (Ordination November 2025) für die vakante Pfarrstelle gewinnen. Die definitive Wahl der Pfarrperson unterliegt dem Beschluss der Kirchgemeindeversammlung. Beate Krethlow wird sich an der Kirchgemeindeversammlung vorstellen.

Das Protokoll der Versammlung vom 6. April 2025 kann vom 6. Mai 2025 bis am 6. Juni 2025 am Anschlagbrett in der Kirche eingesehen werden. Während der Auflage kann beim Kirchgemeinderat schriftlich Einsprache gemacht werden. Der Kirchgemeinderat entscheidet über allfällige Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Alle Stimmberechtigten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Eggiwil, welche seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Eggiwil angemeldet sind, sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

EGGIWIL, IM MÄRZ 2025
DER KIRCHGEMEINERAT



Entsetzt euch nicht!
Ihr sucht Jesus
von Nazareth,
den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden,
er ist nicht hier.

MARKUS 16,6

Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch

Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

KUW-Unterrichtende

Felix Schranz, Telefon 034 496 50 80

Ruth Ryser, Telefon 031 701 00 48

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. April, 9.30 Uhr

Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk mit Vorbereitungsteam, dem Chor der Trachtengruppe Neumühle und Irene Käser (Orgel).
Im Anschluss wird ein Apéro angeboten. Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Dienstag, 8. April, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück.

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Margrit Wenger (Klavier).

Palmsonntag, 13. April, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Barbara Rentsch (Musik).
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Judith Lüchinger, Mobile 079 615 66 56.

Karfreitag, 18. April, 17.00 Uhr

Karfreitags-Besinnung mit Abendmahl

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Barbara Rentsch (Musik).
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mob. 079 633 34 24.

Karsamstag, 19. April, 20.00 Uhr

Familien-Gottesdienst zur Osternacht

Mit Osterfeuer und Einzug der neuen Osterkerze. Gestaltet von Irene und Andreas Schenk, der Kirchenband und weiteren Mitwirkenden.
Im Anschluss laden wir alle zum gemeinsamen «Eiertütchen» am Osterfeuer vor der Kirche ein.
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Judith Lüchinger, Mob. 079 615 66 56.

Ostersonntag, 20. April, 9.30 Uhr

Oster-Gottesdienst mit Abendmahl

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Leo Jost (Orgel).
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Bruno Lüthi, Mobile 079 414 53 51.

Dienstag, 22. April, 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück.

Gestaltet von Pfarrerin Renate Beyeler und Daniela Wyss (Klavier).

Samstag, 26. April, 10.15 Uhr

Tauferinnerungsfeier

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli, Pfarrer Andreas Schenk und dem «zäme singe für Ching». Zu dieser Feier sind besonders Kinder und ihre Familien eingeladen, die bei uns getauft wurden und deren Taufapfel am Taufbaum in der Kirche hängt. Weitere Interessierte sind willkommen.

Sonntag, 27. April, 9.00 bis 17.00 Uhr

«Chumm u lueg-Märit» in Lauperswil.

Die Kirchgemeinden Lauperswil und Rüderswil betreiben einen Waffelstand vor der Pfrundscheuer. «Chömet u gniesset» die frisch gebackenen Waffeln. Der Erlös wird einer Hilfsorganisation gespendet.

KIRCHLICHE HANDLUNG

Taufe

16. Februar

Joel Streit, Dorfstrasse 54, Lauperswil

Abdankung

21. Februar

Hans Ulrich Eggimann-Utz, 1938, von Ebnet, Zollbrück mit Aufenthalt im dahlia Zollbrück.

JUGEND



Fiire mit de Chliine

Samstag, 12. April von 10.00 bis 10.30 Uhr in der Kirche Rüderswil

Ein Angebot für Kinder bis zirka 6 Jahren, zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti, Grosseltern...

Auch Teilnehmende aus unserer Gemeinde sind herzlich willkommen!



Frühlings-Kindertag

Mittwoch, 16. April von 9.00 bis 16.00 Uhr findet der Frühlings-Kindertag statt.

Kinder ab 4-jährig sind dazu herzlich eingeladen. Wir freuen uns, mit den Kindern zu basteln, eine Geschichte zu hören, zu spielen und zu singen.

Anmeldung bis 11. April bei: Mirjam Schüpbach, Mobile 079 465 22 60.



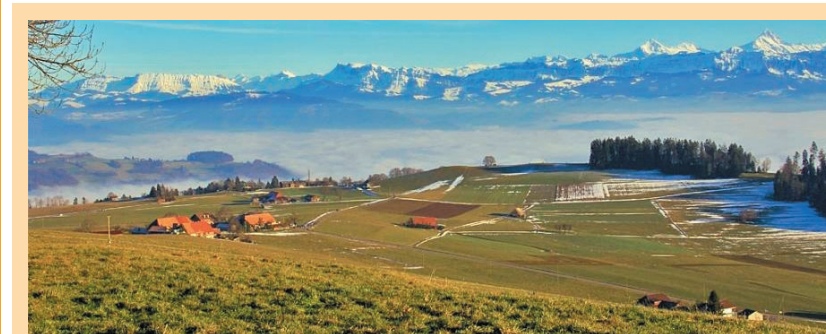
Teenie-Träff im Ofehüsli für Teenies ab der 6. Klasse

Freitag, 25. April «Osterhasenparty»

Wir machen eine Vollmondwanderung (bitte warme Kleider anziehen!) Infos: Andreas Schenk, 079 531 50 30



SENIOREN



Seniorenausflug der Kirchgemeinde Lauperswil Mittwoch, 14. Mai 2025

Alle Seniorinnen und Senioren der Kirchgemeinde Lauperswil sind herzlich zu diesem Ausflug eingeladen.

Auf der Bütschelegg im Restaurant Bütschelegg, geniessen wir ein «Zvieri» und die schöne Aussicht!

Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche Fahrt und einen gemütlichen Nachmittag, der zum Verweilen einlädt.

Einsteigeorte

- 11.55 Uhr Obermatt
- 12.00 Uhr Schulhaus Mungnau
- 12.00 Uhr Emmenmatt
- 12.10 Uhr Dorfplatz Lauperswil
- 12.10 Uhr Schulhaus Unterfrittenbach
- 12.20 Uhr dahlia Zollbrück
- 12.20 Uhr «Pintli-Platz», Zollbrück
- 12.30 Uhr Curling-Halle Zollbrück (Schuhparadies)

Anmeldung

Wer an der Seniorenfahrt teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis am Dienstag, 6. Mai 2025 bei: Christine Wüthrich, 034 496 88 20 oder E-Mail: cwuehtrich@bluewin.ch

Voranzeige Seniorenferien 16. bis 22. August 2025 in Adelboden.

Genaue Informationen folgen im Frühsommer.



VERANSTALTUNGEN



Goldene Konfirmation am 6. April

Am Karfreitag, 28. März 1975 wurden von Pfarrer Paul Hostettler in einer gottesdienstlichen Feier 22 Mädchen und 18 Knaben aus dem kirchlichen Unterricht entlassen. Zwei davon sind bereits gestorben.

Nun dürfen wir nach 50 Jahren 38 «Goldene» zur Goldenen Konfirmation in unsere Kirche einladen. Zu diesem besonderen Gottesdienst ist auch die Gemeinde herzlich eingeladen.

Bibel im Fokus: Gottes starke Töchter andersglaubend & lebensmutig Mittwoch, 9. April, 19.30 Uhr

in der Pfrundscheuer: Namenlose Frauen in den Evangelien – mittendrin statt nur nebedran Information & Leitung: Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24



zäme si und zäme ässe Mittagstisch für alle

Donnerstag, 24. April ab 12.00 Uhr Ort: ehemaliges Vereinshaus Bomatt (Langnaustr. 65, Zollbrück)

Es gibt ein einfaches Zmittag. Wer will, kann danach bei Tee oder Café noch etwas «gschprächle» oder spielen.

Alle sind herzlich willkommen.

Bei Bedarf holt Sie gerne jemand zu Hause ab. Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Anmeldung bis am Vortag um 12.00 Uhr beim Pfarramt, Telefon 034 496 74 24 oder Mail: pfarramt@kirche-lauperswil.ch.

Gebetsabend Jeden Samstag, um 20.00 Uhr,

in der Pfrundscheuer. Unsere Region und die Kirche Lauperswil liegen Ihnen am Herzen? Sie beten gerne für andere Menschen? Das können Sie am Gebetsabend gemeinsam mit anderen tun. Herzlich willkommen!



Abendgebet in der Kirche In der Passionszeit ab 6. März bis Ostern jeden Donnerstag um 19.30 Uhr.

Eine halbe Stunde innehalten, gemeinsam singen, beten und biblische Texte lesen. Alle sind herzlich eingeladen.

VORBEREITUNGSTEAM UND PFARRER

MITTEILUNGEN

Beitrag «reformiert.»

Wir erlauben uns, dieser Ausgabe von «reformiert.» einen Einzahlungsschein beizulegen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich mit einem Beitrag von CHF 10.– an den Kosten beteiligen und danken Ihnen dafür herzlich.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRER

Haben Sie Lust unsere neue Osterkerze mitzugestalten? Wir suchen Leute jeden Alters, die miteinander – unter Anleitung – unsere Osterkerze gestalten.

Dazu treffen wir uns am Freitag, 11. April von 14.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrhaus Lauperswil (siehe auch unter Veranstaltungen).

Wer mag kann zudem eine Kerze für zuhause gestalten.

Anmeldung bei Irene Schenk, Mobile 079 397 49 33 oder E-Mail irene.schenk@bluewin.ch

KirchenKreativSingSpiel



Freitag, 11. April ab 14.00 Uhr bis Samstag, 12. April um 10.00 Uhr Wir laden im Frühling zu einem KirchenKreativ-SingSpiel-Tag&Nacht für ALLE ein.

Programm:

- Nachmittag mit Liedern, Spielen, einer Geschichte und Workshops:
 - Gestalten der neuen Osterkerze
 - kleines Ostertheater
 - Kochworkshop für «gross u chlii»

Am Abend gibt es ein «Znacht» und ein «zäme singe u tanze» für alle. Dauer bis etwa 20.00 Uhr.

Wer mag, darf in der Kirche übernachten. Dazu gehören ein Nachtspaziergang und eine Überraschung. (Teilnahme ab der 1. Klasse möglich.)

Abschlussmorgen mit «(z)Morge», Liedern, einer Geschichte und Spielen.

Es sind jung & alt und alle dazwischen willkommen! Alle dürfen sich jene Programmteile rauspicken, die ihnen zusagen.

Kosten:

Kinder «ä 2-Liber» und Erwachsene «ä 5-Liber».

Leitung:

Irene & Andreas Schenk mit Team

Anmeldung bis 8. April beim Pfarramt: Nummern 034 496 74 24 / 079 531 50 30 oder pfarramt@kirche-lauperswil.ch



Kirchgemeinde Lauperswil

Dienstag, 8. April, 19.30 Uhr in der Kirche Rüderswil Alzheimer? – Demenz?:

Vortrag von Olivia Weibel, Fachberaterin Demenz der Beratungsstelle «Alzheimer Bern» in der Kirche Rüderswil.

Zusammenkunft Besucherdienst

Wir treffen uns am Freitag, 11. April um 13.00 Uhr in der Pfrundscheuer Lauperswil.

Wir hoffen, dass möglichst alle Mitglieder teilnehmen können.

Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Marianne Zaugg, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Mobile 079 601 55 52, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt

Renate Beyeler, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Sigristin

Susanna Jost, Mobile 079 637 82 28

GOTTESDIENSTE

Aktuelle Informationen über die Durchführung der Gottesdienste und Anlässe finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Website der Kirchgemeinde (www.kircheruederswil.ch).

DER KIRCHGEMEINDERAT

Sonntag, 6. April

Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

Dienstag, 8. April, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück

gestaltet durch Pfr. Martin Benteli. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

Palmsonntag, 13. April, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Feier der Goldenen Konfirmation,

gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung durch die Bärgebure Ranflüh und Daniela E. Wyss an der Orgel. Anmeldung für Predigt-autodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Marianne Zaugg, Mobile 079 300 81 34.

Karfreitag, 18. April, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl,

gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler und Daniela E. Wyss an der Orgel. Anmeldung für Predigt-autodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Sina Baumann, Mobile 077 405 42 70.

Ostersonntag, 20. April, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl,

gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung durch den Männerchor Rüderswil-Zollbrück und Daniela E. Wyss an der Orgel. Im Anschluss an den Gottesdienst Eier tüpfeln in der Pfrundscheune. Anmeldung für Predigt-autodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Ueli Burkhalter, Tel. 034 461 24 91.

Dienstag, 22. April, 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück

gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung am Klavier durch Margrit Wenger.

Sonntag, 27. April

Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

MITTEILUNGEN

Abwesenheit Pfarrerin

Die Stellvertretung während der Ferien-abwesenheit von Pfrn. Renate Beyeler vom 31. März bis 7. April übernimmt Pfr. Bernard Kaufmann, Mobile 079 350 65 46.

Spende an «Brot für alle»

Dieser reformiert-Ausgabe liegt ein Einzahlungsschein bei für eine freiwillige Spende an «Brot für alle». Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

KIRCHLICHE HANDLUNG



Abdankung

25. Februar

Klara Stucki-Steiner, geb. 1932, Bärau, vorher Vorder Blindenbach.

JUGEND

Fiire mit de Chliine



Ein Angebot der Kirchgemeinde Rüderswil, für Kinder bis ca. 6-jährig, mit Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti, Grosseltern...

Samstag, 12. April 2025

10.00 bis 10.30 Uhr

in der Kirche Rüderswil

Wir singen miteinander Lieder, erleben spannende Geschichten und feiern das fröhliche Zusammensein.

Infos unter Pfarramt, Dorfstrasse 102, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Alle Kinder, auch aus den umliegenden Gemeinden, sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf euch!

PFRN. RENATE BEYELER UND TEAM

GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN RÜDERSWIL

Samstag, 12. April,

9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Brockenstube im Schutzraum beim Schulhaus Rüderswil.

Mittwoch, 23. April, 19.00 Uhr

Schminkkurs in der Drogerie Wyss

Anmelden bis 12. April über kurse@frauenverein-ruederswil.ch oder Mobile 078 809 67 16.

Samstag, 26. April, 8.30 bis 11.30 Uhr

und 12.30 bis 15.30 Uhr

Notfälle bei Kleinkindern

Organisiert durch den Samariterverein Schwanden i. E.

Anmelden bis 19. April bei fam.zaugg-wagner@bluewin.ch oder Tel. 034 461 38 86.

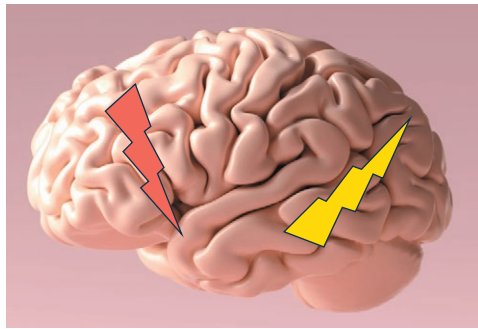
Freitag, 2. Mai, 18.30 bis 22.30 Uhr

Kochkurs Frühlingserwachen mit Spargeln

Anmelden bis 18. April über kurse@frauenverein-ruederswil.ch oder Mobile 079 431 20 29.

VERANSTALTUNGEN

Alzheimer? – Demenz?



Diese beiden Stichworte sind die grossen Angstthemen der älteren Generation. Wir bieten zwei Veranstaltungen an, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen.

Dienstag, 8. April, 19:30, Kirche Rüderswil

Vortrag von Olivia Weibel, Fachberaterin Demenz der Beratungsstelle «Alzheimer Bern» mit anschliessender Fragerunde.

Eine Veranstaltung der



Donnerstag, 24. April,

12.00 Uhr

Offener Mittagstisch in der Pfrundscheune



Erwachsene CHF 12.–
11 bis 16 Jahre CHF 8.–
5 bis 10 Jahre CHF 6.–
unter 5 Jahre gratis

Anmeldungen bis Dienstagmittag bei Elisabeth Beer, Mobile 079 195 95 00.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Tischgemeinschaft!

Sonntag, 27. April

«Chumm u Lueg»-Märit in Lauperswil

Besuchen Sie den Waffelstand der Kirchgemeinden Rüderswil und Lauperswil.

Montag, 28. April, 13.30 Uhr

Basarhandarbeiten

in der Pfrundscheune Rüderswil.

Seniorenausflug

Mittwoch, 28. Mai

Alle pensionierten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Rüderswil sind herzlich eingeladen, am Seniorenausflug der Kirchgemeinde teilzunehmen. In der nächsten Ausgabe vom reformiert wird das detaillierte Reiseprogramm in die Region Freiberge – Les Bois bekanntgegeben.

Anmeldungen für den Seniorenausflug nehmen bis am 18. Mai gerne entgegen: Eliane Emmenegger, Tel. 034 402 20 36 und Marianne Zaugg, 079 300 81 34.

Gemeinsam der Emme entlang

Wir treffen uns an folgenden Daten um jeweils 9.30 Uhr bei der alten Landi

750 Jahre Kirchgemeinde

Rüderswil



Die Kirchgemeinde feiert dieses Jahr ihr Jubiläum. Aber wie kam das Christentum hier ins Emmental? Woran glaubten die Leute, bevor missioniert wurde – waren es die germanischen Götter Wotan, Thor und Freya? Wie haben sich unser Weltbild und unser Glauben in den letzten 750 Jahren verändert?

Wandlung der religiösen Vorstellungen von den Alemannen bis zur heutigen Zeit

Vortrag von Hans Minder am Mittwoch,

30. April 2025, 19:30, Kirche Rüderswil



Der Lokalhistoriker Hans Minder erläutert uns, was sich in dieser Hinsicht bei uns geändert hat.

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend, an dem auch Ihre Fragen beantwortet werden.



Zollbrück, spazieren zum Walpelistäg und auf der anderen Emmenseite zurück nach Zollbrück, wo wir ab 10.15 Uhr miteinander etwas trinken. Gerne Wanderstöcke mitnehmen.

Donnerstag, 10. April 2025, anschliessend im Pintli

Donnerstag, 1. Mai 2025, anschliessend im Liechti

Renate Beyeler freut sich über alle, die mitkommen.

Information unter 079 501 00 13, pfarramt@kircheruederswil.ch



HERZLICHEN DANK

Maria und Hansueli Hertig werden nach über 30jähriger Tätigkeit als Sigristin/Sigrist und Abwartspaar im Gottesdienst vom 11. Mai 2025 (Muttertag) in der Kirche Rüderswil verabschiedet.

HERZLICH WILLKOMMEN



Mein Name ist Susanna Jost und ich wohne mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Emmenmatt. Das Amt als Sigristin ist mir nicht neu, da ich seit drei Jahren in der Kirchgemeinde Lauperswil als Stellvertretung für die Hauptsigristin arbeite.

Der Glaube ist mir wichtig und ich fühle mich trotz meines freikirchlichen Hintergrundes wohl in der Reformierten Landeskirche. Ich freue mich auf die Aufgaben und vor allem auf die Menschen und Begegnungen in der Kirchgemeinde Rüderswil.

Wir wünschen dir, liebe Susanne, viel Freude beim Ausüben deiner Tätigkeit als Sigristin und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit dir!

KIRCHGEMEINDE RÜDERSWIL

WIR FEIERN!



750 Jahre Kirchgemeinde Rüderswil

Am Wochenende vom

17. und 18. Mai 2025 wird das

750-Jahr-Jubiläum der Kirchgemeinde Rüderswil gross gefeiert!

Mit volkstümlichem Konzert, Orgel-matinée, Hüpfkirche, Marmelibahn und vielen anderen Spielen, Kinderschminken, Orgelbau im Bausatz ist für Unterhaltung gesorgt!

Dazu Essen und Getränke im grossen Festzelt, am Samstagabend ab Food-truck und am Sonntag Risotto von Peter Sommer.

Als Höhepunkt wird am Samstag-nachmittag eine Jubiläumsglocke gegossen, die im Festgottesdienst vom Sonntag-morgen erstmals erklingen wird.

Am Samstag, ab 14.00 Uhr bis Sonntag, 18.00 Uhr sind die offiziellen Gäste wie die gesamte Bevölkerung herzlich willkommen!

Das Festprogramm

Samstag, 17. Mai 2025

14.00 Uhr: Beginn Festbetrieb
– Spiele für Kids und Teens in der Kirche
– Kinderschminken
– Orgelbau mit einem Bausatz
– Hüpfkirche im Kirchhof
– Getränke und Verpflegung im Festzelt

16.00 Uhr: Giessen der Jubiläumsglocke bei der Pfrundscheune

18.00 Uhr: Nachtessen im Zelt von «Phippus Fuudtrack»

22.00 Uhr: Ende der Feierlichkeiten

Sonntag, 18. Mai 2025

9.00 Uhr: Auspacken der am Vortag gegossenen Jubiläumsglocke vor der Kirche

9.30 Uhr: Festgottesdienst in der Kirche mit Pfarrer Andreas Marti, Prof. Dr. theol., und Pfarrerin Renate Beyeler, zum Thema «Kirchenmusik aus 750 Jahren»

– Einläuten der Jubiläumsglocke 10.45 Uhr: Orgelmatinée mit Andreas Marti

11.30 Uhr: Beginn Festbetrieb
– Spiele für Kids und Teens in der Kirche

– Orgelbau mit einem Bausatz
– Hüpfkirche im Kirchhof
– Getränke und Verpflegung im Festzelt

12.00 Uhr: Mittagessen im Zelt

Risotto von Peter Sommer

14.00 Uhr: Volkstümliches Konzert in der Kirche

– Jodelduett Nina/Selina

– Trio Mützelberg

18.00 Uhr: Ende Festbetrieb

Signau

www.kirchgemeinde-signau.ch

Kirchgemeindepräsidentin
Lisabeth Steiner, Mobile 079 665 12 05

Kirchgemeindegeschäftsführerin
Christine Hirschi, Telefon 034 497 18 78

Pfarramt
Pfr. Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, pfarramt-signau@bluewin.ch
Pfr. Simon Taverna, Mobile 079 875 71 61, simon.taverna@gmx.ch

Redaktion der Gemeindegseite: Pfr. Stephan Haldemann

GOTTESDIENSTE



Sonntag, 30. März, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst
mit Pfr. Stephan Haldemann
Musikalische Mitwirkung:
Chor des Gospel-Workshops

Sonntag, 6. April
Kein Gottesdienst in Signau –
herzliche Einladung zum Gottes-
dienst in der Kirche Eggwil
Predigttaxi: Ursula Schär, Schüpbach;
Mobile 079 509 93 89

Sonntag, 13. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
mit Pfr. Stephan Haldemann

KARFREITAG, 18. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfr. Stephan Haldemann

OSTERSONNTAG, 20. April, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe und
Abendmahl
mit Pfr. Stephan Haldemann
Musikalische Mitwirkung: Sandra
Kettler, Flöte / Saxophon
Im Anschluss «Oschtereier-Tütsche»

Sonntag, 27. April, 9.30 Uhr
Konfirmationsgottesdienst
der Realklasse
mit Pfr. Stephan Haldemann
von der Konfirmandenklasse gestaltet
zum Thema: «We nid jitz, de nie!»

Freitag, 2. Mai, 10.00 Uhr
Wächttags-Andacht
mit Pfr. Stephan Haldemann
in der Alterssiedlung Signau

Sonntag, 4. Mai, 9.30 Uhr
Konfirmationsgottesdienst
der Sekklasse
mit Pfr. Stephan Haldemann
von der Konfirmandenklasse gestaltet
zum Thema: «forever young»



JUGEND



Konfirmationen 2025

Konfirmation Realklasse:
27. April, 9.30 Uhr
Thema: «We nid jitz, de nie!»

Konfirmation Sekklasse:
4. Mai, 9.30 Uhr
Thema: «forever young»

Auch in diesem Jahr sind die Klassen wieder «ganz gängig» gross, die Konfirmationsgottesdienste können also von allen Interessierten besucht werden. Für die Angehörigen der Konfirmanden werden jedoch sicherheitshalber jeweils zwei Bänke reserviert sein.

Konfirmandinnen und Konfirmanden
Realklasse:
Bigler Ellen, Fuhren 278
Fahrni Lenard, Dorfstrasse 77
Gerber Mike, Dorfstrasse 47
Gerber Livia, Schulhausgässli 7
Hostettler, Leonie, Hauptstrasse 28
Salzmann Fabian, Tschanzmätteli
Siegenthaler Claudia, Dorfstrasse 26

Konfirmandinnen und Konfirmanden
Sekklasse:
Aeschlimann Marc, Muttenfeld 256
Gerber Julia, Bödeli 281a
Künzi Luca, Brüggschachen 16
Röthlisberger Yanina, Gadenacker 260
Schüpbach Sarina, Gässli 6
Schenk Alina, Schulhausstrasse 3
Stalder Nadia, Sängeliweg 15
Zürcher Mael, Rindisbach 349c

Liebi Konfirmandin u Konfirmande,
es isch chuum zum Gloube, aber doch
wahr, scho geit es mit grosse Schritte uf
d'Konfirmatione u dermit ufe Abschluss
vo dr KUW zue.

Es rächts Zytli sy mer zäme ungerwägs
gsy, u bsungersch grad im letschte Jahr
hei mer mängi Schtung im Pfarrstöckli
(und ja o drei Tag im Konflager)
mitenang verbracht. Für all die guete
Gschprüch und die wärtvolle
Diskusione möcht ig Euch härzlech
danke; i danke, sie sy für beidi Syte
interessant u lehrrich gsy.

I wüsch Euch, dass Ihr i Euem wytere
Läbe geng ume d'Erfahrig chöit mache,
dass da öpper a Euere Syte isch: Euer
Eltere, Eui Familie, sicher o mau e liebe
Mönsch wo Euch gärn het, u nid zletscht
Gott, dr Urgrund vom Läbe, wo i de
chlyner u grössere Wunder vo dere
Wält, i de Wändige u Veränderige vom
Läbe u Zämeläbe erfahrbar isch. Wo
Euch vilech o vor dumme Fähler be-
wahrt oder als inneri Schtimm Chraft
git. Machet Euch muetig uuf i d'Wytine
vo Euere Zuekunft, sie schteit Euch
offe – genauso offe schteit Euch
übrigens o geng d'Pfarrhuustüre, das
dörfet Ihr wüsse. Für Eue wyter Läbe-
wäg wünscheni Euch vo Härze aues
Guete u Gottes Säge!

EUE UNGERWYSIGSPFARRER
STEPHAN HALDEMANN

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufen
2. März
Liam Freiburghaus, Gampelen
Jan Marco Gerber, Schangnau

«I lege mini
Wysig i se iche u
schribes uuf
i ihres Härz!»

JEREMIA 31:33

Amtswochen
Während der hier (und jeweils auch im Anzeiger Oberemmental) publizierten Amtswochen unserer Pfarrer geht es in erster Linie um die Beerdigungen; dafür ist immer derjenige Pfarrer zuständig, in dessen Amtswoche der Beerdigungstag fällt.

24. März bis 12. April:
Pfr. Bernard Kaufmann (Pikett)
Telefon 079 350 65 46

13. April bis 15. Juni:
Pfr. Stephan Haldemann
Telefon 034 497 11 63

SENIOREN



MEMORY-Club
(Gedächtnistraining für Senioren)
Der MEMORY-Club, in welchem wir unser Gedächtnis spielerisch trainieren können, trifft sich auch im Februar wieder. Bestimmt werden wir an dieser Zusammenkunft in unserer Gruppe (zu welcher natürlich jederzeit immer wieder neue Gesichter hinzustossen dürfen) die eine oder andere lustige Übung für unsere geistige Fitness und Beweglichkeit machen können.

Der MEMORY-Club findet statt **Freitag, 25. April**, wie gewohnt um 10.00 Uhr im Pfarrstöckli.

Weitere Zusammenkünfte 2025:
23. Mai
27. Juni
25. Juli
29. August
September: Kein Memory-Club
24. Oktober
21. November
Dezember: Kein Memory-Club

Ausblick Seniorenferien 2025
Der Termin für die Seniorenferien 2025 ist bereits festgelegt worden und wird im Sinne einer frühzeitigen Information hier bekannt gegeben.

Wir werden unsere Ferientage vom **Montag, 1. bis Freitag, 5. September** noch einmal in Götzis (in der Nähe von Bregenz) in Österreich verbringen. Wir freuen uns schon heute auf eine fröhliche, grosse Gruppe, mit welcher wir bestimmt eine unbeschwerte und zufriedene Ferienwoche verbringen dürfen. Nähere Informationen sind wie gewohnt bei Pfr. Stephan Haldemann erhältlich.

MITTEILUNGEN



Herzlich willkommen, Simon Taverna
Wir freuen uns sehr, dass es auf den 1. April einen nahtlosen Übergang in der Teilzeit-Pfarrstelle geben wird.

Pfr. Simon Taverna – er ist 42 Jahre alt und wohnt mit seiner Frau und zwei Kindern in Niederwangen – wird zu 25% bei uns in Signau (und ab Neujahr 2026 zusätzlich zu 20% in Eggwil) tätig sein und so Pfr. Markus Zürcher ablösen, der auf Ende März in Pension geht.

Simon Taverna's Arbeitsfelder beinhalten hauptsächlich Gottesdienste und kirchliche Handlungen sowie KUW-Unterricht, je nach Gemeinde eher mit dem ersten oder dem zweiten Schwerpunkt.

Lieber Simon, wir heissen Dich ganz herzlich willkommen und freuen uns sehr auf Dein erneutes Wirken in unseren beiden Kirchgemeinden. Dass Du hier in Signau (das ja für Dich als ehemaliger Praktikant im 2016 und auch bereits einmal als Teilzeitpfarrer, nämlich von 2019 bis 2022, kein unbekanntes Terrain ist) vielen jüngeren und älteren Menschen begegnen und gute Kontakte knüpfen darfst, und so nicht zuletzt auch Begeisterung für den Glauben und die Kirche bei ihnen wecken kannst, das wünschen wir Dir von Herzen. «Schön, bisch wieder da!»



Pfr. Markus Zürcher danken wir an dieser Stelle für seinen Einsatz in unserer Kirchgemeinde während der letzten gut zwei Jahre und wünschen ihm für seinen Ruhestand (der in Raten beginnt, weil seine Anstellung in Eggwil ja noch bis nach den Konfirmationen dauert) alles Gute. Er wurde im Gottesdienst vom 23. März offiziell verabschiedet.

KIRCHGEMEINDERAT SIGNAU
STEPHAN HALDEMANN, PFR.



Besuchsdienst Signau
Begegnungen zwischen Menschen lassen Beziehungen wachsen. Menschen erfahren, dass sie von anderen wahrgenommen werden, sie spüren echte Anteilnahme an ihrem (vielleicht nicht immer leichten) Leben, erleben Menschlichkeit und tätige Nächstenliebe. All dies leisten diejenigen Besucherinnen, welche im aktiven Besuchsdienst der Kirchgemeinde Signau mitmachen. Wer weiss, vielleicht gibt es ja eine oder andere Gemeindeglied, das sich in unserem Besuchsdienst auch engagieren möchte? Wir sind insbesondere auf der Suche nach Männern, die in unserem Besuchsdienst mitmachen wollen! Meldet Euch bei Pfr. Stephan Haldemann, Tel. 034 497 11 63. Wir nehmen auch Meldungen entgegen von Gemeindegliedern aus Signau und Schüpbach, welche gerne von jemandem besucht werden möchten. Die nächste Zusammenkunft der Besuchenden findet am **Dienstag, 29. April** um 19.00 Uhr im Pfarrstöckli statt.



«reformiert.»-Abonnement
Liebe Gemeindeglieder, der April-Ausgabe des «reformiert.» wird – wie grundsätzlich jedes Jahr – ein Einzahlungsschein für das (an und für sich freiwillige) Abonnement beigelegt, verbunden mit der freundlichen Bitte um rege Benützung. Wir danken allen ganz herzlich, die unsere Gemeindegseite und somit auch den ganzen regionalen Bogen der Kirchgemeinden des Oberemmamentals im «reformiert.» auf diese Weise unterstützen. Und wir freuen uns über alle, die es neu tun wollen und so mithelfen, den immer wieder doch relativ hohen Fehlbetrag zu Lasten der Kirchgemeinde-Kasse etwas abzuschwächen. Bitte benützen Sie den dieser Ausgabe beigelegten Einzahlungsschein. Der Richtpreis beträgt CHF 20.–, «aufgerundete» Mehrbeträge werden natürlich immer sehr dankbar entgegengenommen!
KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT

«Grosszügigkeit heisst,
mehr zu geben, als man kann,
und Stolz, weniger zu nehmen,
als man braucht.»

KHALIL GIBRAN, 1883–1931, LIBANESISCHER PHILOSOPH UND DICHTER

